

Lern- und Leistungskonzept

Grundschule Lähden



Stand: September 2022

Allgemeines – Grundlagen Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Grundlage der Leistungsbewertung sind die Vorgaben des Erlasses „**Die Arbeit in der Grundschule**“ in der jeweils gültigen Fassung. Die Grundsätze der **Leistungsfeststellung** und **Leistungsbewertung** müssen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Erziehungsberechtigten **transparent** sein und erläutert werden.

Leistungen im Unterricht sind **in allen Kompetenzbereichen** festzustellen. Dabei ist zu bedenken, dass die **sozialen und personalen Kompetenzen**, die über das Fachliche hinausgehen, von den im Kerncurriculum formulierten erwarteten Kompetenzen nur in Ansätzen erfasst werden.

Grundsätzlich ist zwischen **Lernsituationen** und **Leistungs- oder Überprüfungssituationen** zu unterscheiden.

In **Lernsituationen** bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheiten, Gelerntes zu automatisieren, Problemlösungen zu erproben und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der Leistung zu fördern. Fehler und Umwege dienen den Schülerinnen und Schülern als Erkenntnismittel, den Lehrkräften geben sie Hinweise für die weitere Unterrichtsplanung. Das Erkennen von Fehlern und der produktive Umgang mit ihnen sind konstruktiver Teil des Lernprozesses. Für den weiteren Lernfortschritt ist es wichtig, bereits erworbene Kompetenzen hervorzuheben und die Schülerinnen und Schüler zum Weiterlernen zu ermutigen.

In **Leistungs- und Überprüfungssituationen** fordert der Unterricht von den Schülerinnen und Schülern, die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen. Hierbei steht die Anwendung des Gelernten im Vordergrund. Leistungsfeststellungen und -bewertungen geben den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen über die erworbenen Kompetenzen. Den Lehrkräften dienen sie zur Orientierung für notwendige Maßnahmen zur individuellen Förderung/Differenzierung und geben Rückmeldung über die Qualität des Unterrichts. Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer erbrachten Anstrengungen und individuellen Lernfortschritte, die in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfasst werden, sind die Ergebnisse aus den im Unterricht erbrachten Leistungen sowie schriftlicher Leistungen zur Leistungsfeststellung heranzuziehen.

Der am Kompetenzerwerb orientierte Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern einerseits ausreichend Gelegenheiten, **Problemlösungen** zu erproben, andererseits fordert er den **Kompetenznachweis in Leistungssituationen**. Ein derartiger Unterricht schließt die Forderung der Fähigkeit zur **Selbsteinschätzung** der Leistung ein. Eine **altersangemessene Einbeziehung** aller Schülerinnen und Schüler in die Bewertungskriterien und die Leistungsrückmeldungen sowie eine **kontinuierliche Würdigung** aller erbrachten Leistungen sind die Grundlage für einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Bei **kooperativen Arbeitsformen** sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozialkommunikativen Leistungen angemessen berücksichtigt.

Allgemeiner Bewertungsschlüssel für schriftliche Arbeiten an der Grundschule

Läden:

100% - 95% = 1 (sehr gut)

94% - 85% = 2 (gut)

84% - 70% = 3 (befriedigend)

69% - 50% = 4 (ausreichend)

49% - 25% = 5 (mangelhaft)

Unter 25% = 6 (ungenügend)

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Zeugnisnote im Fach Deutsch setzt sich wie folgt zusammen:

Mündliche Leistungen (25 %):

- Beiträge zu Unterrichtsgespräch
- Freies Sprechen
- Gesprächsverhalten bei Sachgesprächen in verschiedenen Sozialformen
- Zuhörverhalten beim Vorlesen und Erzählen
- Mündliche Überprüfungen
- Präsentationen von Ergebnissen
- Regelmäßige Überprüfungen (Übungsdiktate, Schleichdiktate, Lesetests etc.)

Schriftliche Anforderungen (50 %):

Pro Schuljahr werden schriftliche Leistungskontrollen von mindestens sechs schriftlichen Lernkontrollen erbracht und bewertet.

Bei der Erstellung von Klassenarbeiten werden die verschiedenen Anforderungsbereiche beachtet:

- AB I Wiedergeben, ca. 50 %
- AB II Zusammenhänge herstellen, ca. 35 %
- AB III Reflektieren und Beurteilen, ca. 15 %

Klasse 3/4:

- Mind. 4 benotete kombinierte Lernkontrollen. In diesen Lernkontrollen ist der Kompetenzbereich Richtig schreiben mit jeweils zwei anderen Kompetenzbereichen zu kombinieren. Diese Arbeiten werden nach dem Punktesystem benotet.
- Mind. 2 Aufsätze pro Schuljahr. Mögliche Themen: Bildergeschichte, persönlicher Brief, Fortsetzungsgeschichte, Nacherzählung, Bericht, Lesetagebuch nach einer Lektüre, Vorgangs-Personen- oder Gegenstandsbeschreibung, Reizwortgeschichte etc
- Die Benotung der Schrift wird durch unterschiedliche Schriftproben (Hefte, Mappe, Gedicht ...) ermittelt.

Fachspezifische Leistungen (25 %)

Pro Schuljahr werden vier fachspezifische Leistungen bewertet:

- Präsentationen (z. B. Buchvorstellung, Referate, Gedichtvortrag, szenische Darstellung, Erlebnisbericht etc.
- Lesestrategien anwenden
- Textgestaltungsmöglichkeiten anwenden
- Graphische bzw. akustische Gestaltung von Texten
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Lesetagebuch, Mappenführung, Heftführung)

- Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. Nachschlagewerke benutzen, Regelplakate erstellen)
- Ergebnisse von Partner und Gruppenarbeiten und deren Darstellung

Benotungsschlüssel bei Diktaten:

0 Fehler	1
1-3 Fehler	2
4-7 Fehler	3
8-11 Fehler	4
12-15 Fehler	5
ab 16 Fehler	6

Benotungsschlüssel beim Abschreiben:

0 Fehler	6 Punkte, Note 1
1-2 Fehler	5 Punkte, Note 2
3-4 Fehler	4 Punkte, Note 3
5-6 Fehler	3 Punkte, Note 4
7-8 Fehler	2 Punkte, Note 5
Ab 9 Fehler	1 Punkt, Note 6

Bewertungsmaßstäbe im Bereich Richtig schreiben:

- Es werden alle Fehler gezählt.
- Fehlende i-Punkte werden nicht als Fehler gewertet, werden aber markiert.
- Fehlende ä-, ö- und ü-Striche werden als Fehler gewertet
- Falsche Trennung: Im 3. Schuljahr kein Fehler, im 4. Schuljahr 1 Fehler.
- Ausgelassene oder zu viel geschriebene Wörter: pro Wort 1 Fehler.
- Ausgelassene Sätze: maximal 3 Fehler

Folgende Fehler werden zusammen als ein Fehler gewertet:

- Das gleiche Wort wird mehrfach in der Arbeit gleich falsch geschrieben.
- In einem Wort befinden sich mehrere Fehlerstellen.
- Am Satzende wird das Satzzeichen vergessen und klein weitergeschrieben.

Leistungsbewertung im Fach Mathematik

In der 3. und 4. Klasse fließen in die Zeugniszensur die **schriftlichen Leistungen** zu 50 % und die **mündlichen** zu 50 % ein. Die **fachspezifischen Leistungen** werden im mündlichen Bereich berücksichtigt (s. Übersicht, unten).

In Klasse 3 und 4 werden jeweils 6 bis 8 schriftliche **Lernkontrollen** geschrieben, 3 Lernkontrollen pro Halbjahr sind verpflichtend. Darunter fällt pro Schulhalbjahr eine besondere Lernaufgabe (s. Übersicht, unten).

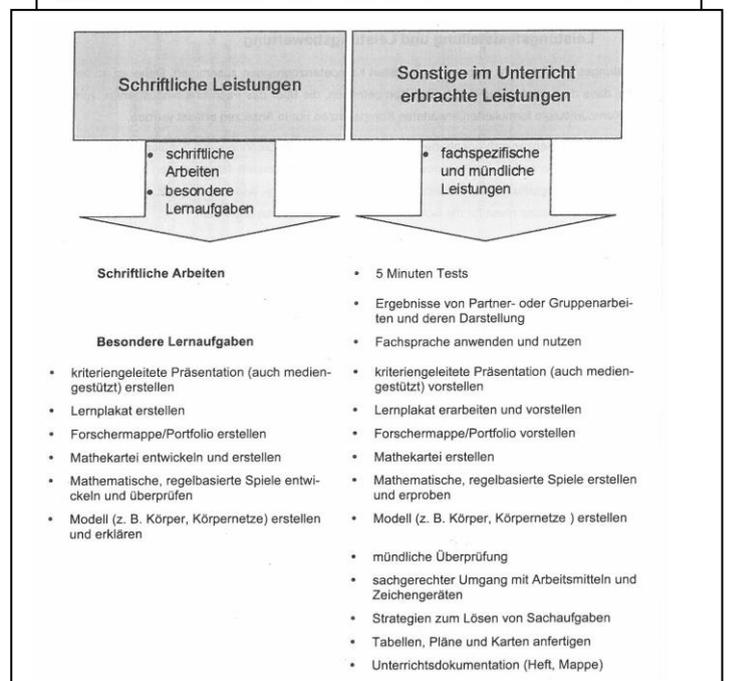
Bei der Erstellung von Klassenarbeiten werden die verschiedenen Anforderungsbereiche beachtet:

- AB I Reproduzieren, ca. 50%
- AB II Zusammenhänge herstellen, ca. 35%
- AB III Verallgemeinern und reflektieren, ca. 15%

12
 (AB I Rechenmauern, zweistellige Zahlen ohne und mit Zehnerübergang addieren)

13
 (AB II Rechenmauern, ein- und zweistellige Zahlen ohne und mit Zehnerübergang unter Ausnutzung operativer Zusammenhänge addieren)

14
 (AB III Rechenmauern, operative Zusammenhänge nutzen, verschiedene Lösungen finden)



Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Bei der Leistungsbewertung werden die schriftlichen, die mündlichen sowie die fachspezifischen Leistungen berücksichtigt.

Schriftliche Bereiche 40 %

- Mind. 1 Tests pro Schulhalbjahr mit Zensur im 3. / 4. Schuljahr (20%).
Die Tests umfassen die Anforderungsbereiche
 - Wiedergeben und Beschreiben
 - Anwenden und Strukturieren
 - Transferieren und Verknüpfen
- 1 Dokumentation pro Schulhalbjahr (10%), z.B. Plakat, Themenheft, Portfolio, Modell, Versuch etc.
- Mappenführung (10%)

Mündliche und praktische Bereiche 60%

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- mind. 1 Präsentation pro Schulhalbjahr (Referate, Plakatvorstellungen, Modelle, Versuche)
- mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten und Arbeitsprozessen
- sachgemäßes Anwenden von Fachbegriffen

Leistungsbewertung im Sportunterricht

Leistungsfeststellungen finden zum Abschluss eines Unterrichtsschwerpunktes statt und sollen inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen berücksichtigen. Die beobachtbare und messbare bewegungsbezogene Leistung wird vorrangig bewertet. Außerdem sollen die individuellen Lernfortschritte und das Lernverhalten mit einbezogen werden.

Bei der Leistungsbewertung im Fach Sport sind folgende Bewertungsschwerpunkte zu berücksichtigen (die Prozentzahl gibt den Anteil an der Gesamtnote an):

- die sportmotorischen sowie andere fachbezogene Leistungen z.B. messbare Leistungen, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Ausdauer, und andere Bewertungskriterien (Bundesjugendspiele, Jugendschwimmabzeichen, Sportabzeichen); (40%)
- der Lernfortschritt, der vor allem auch die Abhängigkeit von der körperlichen Beschaffenheit, von der Entwicklung und vom Gesundheitszustand der Schülerin und des Schülers berücksichtigt; (40%)
- das Lernverhalten, das die Bereitschaft, den Leistungswillen und die sozialen Verhaltensweisen berücksichtigt. (20%)

Sportmotorische und andere fachbezogene Leistungen	Lernfortschritt	Lernverhalten
40%	40%	20%

Leistungsbewertung im Fach Musik

Im Fach Musik stehen folgende Bereiche zur praktischen Arbeit zur Auswahl (Klasse 1-4):

- Hören
- Musik und Bewegung
- Lied und Stimme
- Instrumente
- Musik erfinden
- Notation
- Wissenserwerb

Die Zeugniszensur in Klasse 3 und 4 setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Mündliche Leistungen (70%)

- aktive Mitarbeit im Unterricht
- aktives Mitsingen im Unterricht
- fachpraktische Leistungen (Liedbegleitung, Rhythmik, Präsentationen, szenische Darstellung...)

2. Fachspezifische Leistungen (30%)

- Unterrichtsdokumentationen (Mappe, Aufnahmen auf Tonträgern...)
- Schriftliche Lernzielkontrollen

Leistungsbewertung im Fach Englisch

Der Englischunterricht in der Grundschule umfasst die drei Fähigkeiten:

1. Hör/ Hör-Sehverstehen
2. Sprechen
3. Leseverstehen

Zusammensetzung der Note in Klasse 4:

- | | |
|--|-----|
| I. Hör-/Hör-Seh-Verstehen | 50% |
| a.) Schriftliche Leistungsüberprüfungen (mind. zwei pro Schuljahr) | |
| b.) Fachspezifische Leistungen (Kurzdialoge, Geschichten, Comics, Songs etc.) | |
| c.) Unterrichtsbeobachtungen | |
| II. Sprechen | 30% |
| a.) Unterrichtsbeobachtungen | |
| b.) Fachspezifische Leistungen (Interviews, classroom phrases, Dialoge, Präsentationen etc.) | |
| c.) Ggf. mündliche Leistungsüberprüfung | |
| III. Leseverstehen | 20% |
| a.) Unterrichtsbeobachtungen | |
| b.) Schriftliche Leistungsüberprüfungen (mind. 2 pro Schuljahr) | |
| c.) Fachspezifische Leistungen (Wörtersammlungen erstellen, treasure book, Portfolio etc.) | |

Die Leistungskontrollen können als kombinierte Lernkontrollen erfolgen, die den einzelnen Bereichen entnommen werden.

Obwohl im 3. Schuljahr keine Benotung im Fach Englisch erfolgt, werden die Leistungen überprüft.

Die Schüler sollen niemals Wörter aus dem Gedächtnis aufschreiben! Es dürfen kurze Lernkontrollen durchgeführt werden.

Ansonsten ist die Beobachtung in den einzelnen Unterrichtssequenzen eine wichtige Grundlage für die Leistungsbeurteilung.

Leistungsbewertung im Fach Katholische Religion

Bei der Leistungsbewertung werden die schriftlichen, die mündlichen sowie die fachspezifischen Leistungen berücksichtigt.

Schriftliche Bereiche 40 %

1. 1 Test pro Halbjahr mit Zensur im 3. / 4. Schuljahr; Die Test umfassen die Bereiche
 - Reproduzieren
 - Zusammenhänge erstellen
 - Verallgemeinern und Reflektieren
2. Mappenführung

Mündliche Bereiche 60%

Beiträge zum Unterrichtsgespräch, mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten, sachgemäßes Anwenden von Fachbegriffen.

Die Benotung der Leistungskontrollen:

Arbeitsverhalten / Sozialverhalten

1. Arbeitsverhalten

Bewertungskriterien	Abstufungen
Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	<p>A) zeigt Aufgeschlossenheit und Lernfreude. B) arbeitet im Unterricht gut mit. C) arbeitet im Unterricht meistens gut mit. D) sollte im Unterricht besser mitarbeiten E) strengt sich nicht genug an und arbeitet kaum im Unterricht mit.</p>
Ziel- und Ergebnisorientierung	<p>A) arbeitet besonders zielstrebig. B) arbeitet zielstrebig. C) arbeitet überwiegend zielstrebig. D) sollte zielstrebig arbeiten. E) arbeitet nicht zielstrebig.</p>
Kooperationsfähigkeit	<p>A) arbeitet sehr gut mit anderen zusammen. B) arbeitet gut mit anderen zusammen. C) arbeitet mit anderen zusammen. D) bemüht sich mit anderen zusammen zu arbeiten. E) sollte lernen, besser mit anderen zusammen zu arbeiten.</p>
Selbstständigkeit	<p>A) arbeitet immer sehr selbstständig B) arbeitet selbstständig C) arbeitet überwiegend selbstständig D) arbeitet nicht selbstständig genug E) benötigt viel Hilfe (und Zuwendung)</p>
Sorgfalt und Ausdauer	<p>A) arbeitet besonders sorgfältig. B) arbeitet sorgfältig. C) arbeitet überwiegend sorgfältig. D) arbeitet nicht sorgfältig genug. E) arbeitet nachlässig.</p>
Verlässlichkeit	<p>A) erledigt Aufgaben besonders zuverlässig. B) erledigt Aufgaben zuverlässig. C) erledigt die Aufgaben überwiegend zuverlässig. D) erledigt Aufgaben nicht zuverlässig genug. E) erledigt Aufgaben unzuverlässig.</p>
Arbeitstempo	<p>A) erledigt Aufgaben sehr oft in weniger Zeit als vorgegeben. B) erledigt Aufgaben zügig. C) erledigt Aufgaben in der vorgegebenen Zeit. D) erledigt Aufgaben nicht immer in der vorgegebenen Zeit. E) erledigt Aufgaben zu langsam/ nur nach Aufforderung.</p>

2. Sozialverhalten

Bewertungskriterien	Abstufungen
Reflexionsfähigkeit	<p>A) kann eigenes Verhalten besonders gut überdenken.</p> <p>B) kann eigenes Verhalten gut überdenken.</p> <p>C) kann eigenes Verhalten überdenken.</p> <p>D) sollte sich mit seinem Verhalten stärker auseinandersetzen.</p> <p>E) setzt sich mit seinem Verhalten zu wenig auseinander.</p>
Konfliktfähigkeit	<p>A) löst Konflikte besonders vorbildlich.</p> <p>B) löst Konflikt ruhig und beherrscht.</p> <p>C) löst Konflikt altersangemessen.</p> <p>D) löst Konflikte noch nicht altersangemessen.</p> <p>E) zeigt wenig Bereitschaft und Fähigkeit, Konflikt zu lösen</p>
Vereinbaren und Einhalten von Regeln Fairness	<p>A) hält Regeln und Vereinbarungen vorbildlich ein (und zeigt besondere Fairness).</p> <p>B) hält sich an vereinbarte Regeln.</p> <p>C) hält sich überwiegend an vereinbarte Regeln.</p> <p>D) hält Regeln und Vereinbarungen noch nicht immer ein (und muss stärker auf Fairness achten).</p> <p>E) hält Regeln und Vereinbarungen nur selten ein (und muss stärker auf Fairness achten).</p>
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer	<p>A) ist stets hilfsbereit (und verständnisvoll).</p> <p>B) ist hilfsbereit (und verständnisvoll).</p> <p>C) ist überwiegend hilfsbereit (und verständnisvoll)</p> <p>D) sollte hilfsbereiter (und verständnisvoller) sein.</p> <p>E) ist nur selten hilfsbereit (und nimmt zu wenig Rücksicht).</p>
Übernahme von Verantwortung	<p>A) ist immer bereit Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>B) ist bereit Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>C) ist meistens bereit Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>D) sollte bereit sein Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>E) ist selten bereit Verantwortung zu übernehmen.</p>
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	<p>A) beteiligt sich in vorbildlicher Weise an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens.</p> <p>B) beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens.</p> <p>C) beteiligt sich an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens.</p> <p>D) sollte sich stärker an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens beteiligen.</p> <p>E) beteiligt sich kaum an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens.</p>

Die Klassenkonferenz beschließt, welche der folgenden Formulierungen auf dem jeweiligen Zeugnis vermerkt werden soll:

- **A = Das Arbeits- bzw. Sozialverhalten verdient besondere Anerkennung**
- **B = Das Arbeits- bzw. Sozialverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang**
- **C = Das Arbeits- bzw. Sozialverhalten entspricht den Erwartungen**
- **D = Das Arbeits- bzw. Sozialverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen**
- **E = Das Arbeits- bzw. Sozialverhalten entspricht nicht den Erwartungen**